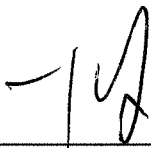


## EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 22. November 2011, 18.00 Uhr**, findet eine Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

**Vor der Sitzung findet um 17.15 Uhr eine Besichtigung der Baustelle "Haus Setterich", Emil-Mayrisch-Straße 20, statt.**



(Jürgen Burghardt)

### Tagesordnung:

#### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 29. Juni 2011
2. Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Einwohnern
3. Vorstellung einzelner Fachbereiche des Jugendamtes der StädteRegion Aachen;  
hier: Fachbereiche "Allgemeiner Sozialdienst - ASD" und "Jugendgerichtshilfe"
4. Sachstandsbericht zum Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";  
hier: Vortrag seitens des Stadtteilbüros DRK
5. Information über das Bildungs- und Teilhabepaket sowie über den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit"
6. Woche der Jugend und andere Angebote - Rückblick 2011 und Ausblick 2012
7. Ferienprogramm 2011
8. Freibadbus 2011
9. Rückblick Projekt "Kindercircus Setteralli"

10. Baesweiler Familienspielefest 2011
11. Woche der Senioren;  
hier: Rückblick 2011 und Planung 2012
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

14. Hausaufgabenhilfe und Deutschförderung durch den Nachbarschaftstreff Sette-  
rich;  
hier: Antrag vom 17.10.2011 auf städtische Zuschussgewährung
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 2 der Tagesordnung)**

**Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Einwohnern**

Die nicht dem Stadtrat angehörenden Ausschussmitglieder (sachkundige Bürger und Einwohner) sind vor Beginn der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden einzuführen und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten.

Der Rat der Stadt Baesweiler hat in seiner Sitzung am 27.09.2011 unter TOP 3

- als Nachfolger für Frau Anna Mathieu, stellvertretende sachkundige Bürgerin des Ausschusses für Jugend und Soziales, Herrn Stefan Faßbinder zum stellvertretenden sachkundigen Bürger des Ausschusses für Jugend und Soziales,
- als Nachfolgerin für Herrn Winfried Demus, sachkundiger Bürger des Ausschusses für Jugend und Soziales, Frau Sabine Jumpertz als sachkundige Bürgerin des Ausschusses für Jugend und Soziales

sowie

- als Nachfolgerin für Frau Kirsti Greier, sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Jugend und Soziales (Innere Mission), Frau Tanja Wegner als sachkundige Einwohnerin des Ausschusses für Jugend und Soziales (Innere Mission)

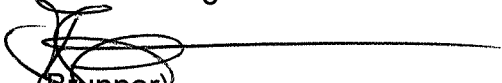
gewählt.

Die Verpflichtung kann in der Weise vollzogen werden, dass die Ausschussmitglieder durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis mit folgender vom Ausschussvorsitzenden zu verlesenden Erklärung bekunden:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt, die von dem verpflichteten Ausschussmitglied zu unterzeichnen ist.

In Vertretung

  
(Brunner)

Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 3 der Tagesordnung)**

**Vorstellung einzelner Fachbereiche des Jugendamtes der StädteRegion Aachen;  
hier: Fachbereiche "Allgemeiner Sozialdienst - ASD" und "Jugendgerichtshilfe"**

Der Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen, Herr Adolf Mainz, hat angeboten, dass sich die einzelnen Fachbereiche des städteregionalen Jugendamtes in den Sitzungen des Jugend- und Sozialausschusses vorstellen.


Dieses Angebot wurde von den Mitgliedern des Jugend- und Sozialausschusses positiv bewertet und daher seitens der Verwaltung sehr gerne aufgegriffen.

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales werden sich somit als erstes der Fachbereich "Allgemeiner Sozialdienst-ASD" sowie "Jugendgerichtshilfe" vorstellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler nimmt die Ausführungen der Fachbereiche "Allgemeiner Sozialdienst - ASD" sowie "Jugendgerichtshilfe" zur Kenntnis und bedankt sich für den Bericht.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 4 der Tagesordnung)**

**Sachstandsbericht zum Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";**  
**hier: Vortrag seitens des Stadtteilbüros DRK**

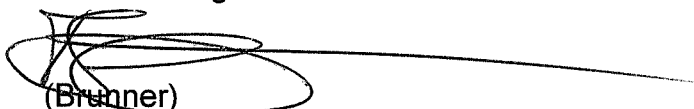
Vor der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales findet um 17.15 Uhr eine Besichtigung der Baustelle "Haus Setterich", Emil-Mayrisch-Straße 20, statt. Hier können sich die Ausschussmitglieder über den Baufortschritt informieren.

Darüber hinaus hat die Verwaltung die Mitarbeiter/innen des Stadtteilbüros DRK gebeten, in der Sitzung des Ausschusses für Jugend- und Soziales einen Sachstandsbericht über ihre Arbeit im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord" abzugeben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord" zur Kenntnis und dankt dem Team des Stadtteilbüros DRK für den Bericht.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**( Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 5 der Tagesordnung )**

**Information über das Bildungs- und Teilhabepaket sowie über den Härtefallfonds  
"Alle Kinder essen mit"**

**I. Bildungs- und Teilhabepaket**

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 29.06.2011 hat die Verwaltung bereits ausführlich zum Bildungs- und Teilhabepaket informiert. Mit dieser Vorlage soll der Sachstand zum Bildungs- und Teilhabepaket dargelegt sowie über den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" informiert werden.

Wie bereits in der Vorlage vom 29.06.2011 ausführlich dargestellt, wurde zum 01.01.2011 das sogenannte "Bildungs- und Teilhabepaket" eingeführt. Es gibt die folgenden Bedarfe für Bildung und Teilhabe:

1. Eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (dies gilt auch für Fahrten von Kindertageseinrichtungen);
2. Persönlicher Schulbedarf;
3. Schülerbeförderungskosten;
4. Lernförderung;
5. Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung;
6. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Die Zuständigkeit für die Bearbeitung des Bildungs- und Teilhabepaketes ist abhängig von der Anspruchsgrundlage für die Sozialleistung aufgrund derer die Betroffenen leistungsberechtigt für das Bildungs- und Teilhabepaket sind.

<b>Anspruchsgrundlage für die Sozialleistung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV/Arbeitslosengeld II)	Jobcenter
Leistungen nach dem SGB XII	Sozialamt
Leistungen nach § 2 AsylbLG (Analogleistungsempfänger, d.h., die Asylbewerber, die mind. 48 Monate Asylleistungen in Deutschland beziehen)	Sozialamt
Bezieher von Wohngeld	Sozialamt
Bezieher von Kinderwohngeld	Sozialamt
Bezieher von Kinderzuschlag (erhalten die Leistungsberechtigten zusätzlich zum Kindergeld)	Sozialamt

**Antragstellung beim Jobcenter:**

Die Anträge können beim Jobcenter der StädteRegion Aachen im Rathaus Setterich bei dem für den jeweiligen Buchstaben zuständigen Leistungs-Sachbearbeiter abgegeben werden. Die Bearbeitung erfolgt beim Jobcenter der StädteRegion in Alsdorf.

**Antragstellung beim Sozialamt:**

Die Sachbearbeitung des Bildungs- und Teilhabepakets erfolgt beim Sozialamt im Rathaus Setterich. Dort werden Anträge entgegen genommen und bearbeitet.

Die Leistungen sind grundsätzlich antragsabhängig, d.h., die Eltern der Schüler bzw. Kindergartenkinder müssen bei der Stadt Baesweiler bzw. beim Jobcenter einen entsprechenden Antrag stellen.

Für den o. g. Personenkreis, der vom Sozialamt bearbeitet wird, gibt es nach Auswertung der verfügbaren Statistiken folgende potenzielle Leistungsberechtigte:

SGB XII: 3 Kinder  
Wohngeld/Kinderzuschlag: 650 Kinder  
AsylbLG: 16 Kinder

Dem Sozialamt liegen aktuell Anträge von 329 Personen mit 629 einzelnen Bedarfen vor, davon

- 121 Anträge für eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (dies gilt auch für Fahrten von Kindertageseinrichtungen);
- 200 Anträge für persönlichen Schulbedarf;
- 55 Anträge für Schülerbeförderungskosten;
- 31 Anträge für Lernförderung;
- 124 Anträge für Teilhabe an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung;
- 98 Anträge für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Von den 629 einzelnen Anträgen sind nach dem Stand 30.10.2011 bislang 251 Anträge bearbeitet bzw. bewilligt worden. Dies liegt zum Einen daran, dass mit der Bearbeitung der Anträge beim Sozialamt erst nach dem 22.08.2011 begonnen werden konnte. Dies im Hinblick darauf, dass die Zuständigkeit für Kinder in Bezug von Kinderzuschlag und Wohngeld (diese machen mit mehr als 90 % den größten Teil der Anspruchsberechtigten aus) zunächst durch § 6 b Bundeskindergeldgesetz auf die Länder übertragen wurden. Die formale Regelung des Landes zur Aufgabenübertragung erfolgte durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundeselterngeldgesetz, dem Elternzeitgesetz und nach dem Bundeskindergeldgesetz, welche am 25.07.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW verkündet wurden. Hiernach sind die Kreise (bzw. Die StädteRegion Aachen) und die kreisfreien Städte zuständig. Die StädteRegion Aachen hat die Zuständigkeit durch Delegationssatzung zur Durchführung der Aufgaben nach § 6b BKGG auf die regionsangehörigen Kommunen übertragen. Diese Satzung wurde erst am 22.08.2011 im Wege der Dringlichkeitsentscheidung rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft gesetzt. Zum Anderen ist eine Vielzahl von Anträgen erst nach dem 22.08.2011 im Laufe der Monate September und Oktober gestellt worden. Des Weiteren sind in sehr vielen Fällen die gestellten Anträge immer noch unvollständig, obwohl die Antragsteller seitens des Sozialamtes zeitnah aufgefordert wurden, fehlende Unterlagen nachzureichen.

Beim Jobcenter wurden bisher 440 einzelne Anträge gestellt, davon

- 80 Anträge für eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten (dies gilt auch für Fahrten von Kindertageseinrichtungen);
  - 27 Anträge für Schülerbeförderungskosten;
  - 27 Anträge für Lernförderung;
  - 169 Anträge für Teilhabe an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung;
  - 137 Anträge für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.
- Die Schulbedarfspauschale wurde ohne Antragstellung ausgezahlt.

Von den 440 einzelnen Anträgen sind nach dem Stand 30.10.2011 bislang 263 Anträge bearbeitet bzw. bewilligt worden.

## **II. Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit"**

Wie bereits oben ausgeführt können im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes für die oben genannten Anspruchsberechtigten Leistungen für ein gemeinsames Mittagessen in der Schule bzw. in der Kindertageseinrichtung gezahlt werden. Nicht allen Kindern aus Familien mit geringem Einkommen kann aber über diesen Weg geholfen werden, da der Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket an den Bezug der o. g. Sozialleistungen geknüpft ist. Hier setzt der Landesfonds des Landes Nordrhein-Westfalen "Alle Kinder essen mit" an.

Sofern die Eltern keinen Anspruch auf die oben genannten Sozialleistungen haben, aber dennoch über ein vergleichbar geringes Einkommen verfügen, dann können sie beim Sozialamt der Stadt Baesweiler einen Antrag auf Unterstützung über den oben genannten Landesfonds stellen.



Hier ist wie beim Bildungs- und Teilhabepaket für jede Mahlzeit grundsätzlich ein Eigenanteil von 1,00 € je Kind zu leisten. In diesen Härtefallfonds fallen beispielsweise Kinder von Eltern, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (die keine Analogleistungen bekommen) erhalten. Es können aber auch Kinder von Eltern gefördert werden, die nur über ähnlich geringe finanzielle Mittel verfügen, wie die Personen, die von den Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erfasst werden. Umfang und Höhe der Leistung sowie das Verfahren orientieren sich grundsätzlich am Bildungs- und Teilhabepaket. Den Antrag können Eltern beim Sozialamt der Stadt Baesweiler stellen. Dort wird dann geprüft, ob ein sogenannter "Härtefall" vorliegt.


Die Verwaltung hat bei der Bezirksregierung Köln Zuwendungen aus dem Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" beantragt.

Laut telefonischer Auskunft von Frau Erhardt seitens der Bezirksregierung Köln vom 8.11.2011 wird der Stadt Baesweiler der Bewilligungsbescheid in den nächsten Tagen zugestellt, sodass dann umgehend mit der Bewilligung der Leistung aus dem Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" begonnen werden kann. Bislang liegen dem Sozialamt 5 Anträge vor. Bei der Bezirksregierung wurde eine Zuwendung für 50 potentielle Kinder/Jugendliche beantragt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum Bildungs- und Teilhabepaket sowie zum Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung:

  
(Brunner)  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**( Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 6 der Tagesordnung )**

**Woche der Jugend und andere Angebote - Rückblick 2011 und Ausblick 2012 -**

Mit zahlreichen Einzelveranstaltungen an 7 Tagen war die 13. Woche der Jugend im Jahre 2011 wieder sehr erfolgreich.

Bei der Fülle an unterschiedlichen Angeboten bleibt es zwar nicht aus, dass die ein oder andere Einzelveranstaltung eher mäßig besucht war und damit nicht den Vorstellungen der Veranstalter entsprochen hat, der Großteil der Veranstaltungen war jedoch auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Innerhalb der Woche der Jugend fanden mit dem „Glühwürmchen- und Monsterfest“, dem „Lach-Möwen-Löwen-Tag“ und dem „CAP Music Contest“ drei Großveranstaltungen statt. Durch die Großveranstaltungen wurden alle Altersklassen angesprochen.

Der Lach-Möwen-Löwen-Tag war abermals ein großer Erfolg, obwohl es immer wieder geregnet hat. Dank des Einsatzes der Mitarbeiter der Verwaltung und des städtischen Bauhofes wurde kurzfristig für möglichst viele Unterstellmöglichkeiten auf dem Kirchvorplatz gesorgt. Die kleinen und großen Besucher ließen sich vom Regen nicht die gute Laune verderben und konnten einen tollen Tag auf dem Kirchvorplatz erleben. Es haben sich wieder viele Kindergärten, Grundschulen, Vereine und sonstige Organisationen am Bühnenprogramm sowie am gesamten Veranstaltungsprogramm mit Ständen usw. beteiligt, denen großer Dank gilt.

Auch der CAP Music Contest war wieder ein voller Erfolg. Er sprach abermals eine Vielzahl von Jugendlichen an. Die Finalisten für den CAP Music Contest wurden in zwei im Mai stattfindenden Vorentscheiden im Malteser Jugendtreff Setterich ermittelt. Auch diese Veranstaltungen fanden großen Anklang unter den Jugendlichen. Das Finale konnte wie geplant im CarlAlexanderPark als Open-Air durchgeführt werden und begeisterte gut 600 Musikfans. Von Seiten der Zuschauer wurde die Veranstaltung sehr gelobt und mehrfach angeregt, eine solche auch in den kommenden Jahren durchzuführen.

Das Glühwürmchen- und Monsterfest fand in diesem Jahr nicht im CarlAlexanderPark, sondern im Burgpark Setterich statt.

Hintergrund war, dass das Tanzteam "Nessaja" in diesem Jahr beim Glühwürmchen- und Monsterfest nicht auftreten konnte, weil es bis dahin noch kein neues Musical einstudiert hatte. Im Hinblick darauf, dass es sich bei der Aufführung des Tanzteams "Nessaja" alljährlich um den zentralen Programmpunkt gehandelt hat und der Auftritt vom Tanzteam "Nessaja" beim Publikum sehr beliebt war, stellte sich die Frage nach einer neuen Attraktion. Hier bot sich ein Open Air-Kindertheaterstück an.

So entstand die Idee einer Kooperation mit dem städtischen Kulturamt, das in diesem Jahr ebenfalls eine Open Air-Kindertheaterveranstaltung im Burgpark Setterich anbieten wollte. Es erschien aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, im kurzen zeitlichen Abstand zwei Open Air-Kindertheaterveranstaltungen anzubieten. Hiergegen sprachen sowohl Kostengründe als auch die naheliegende Vermutung, dass man sich gegebenenfalls gegenseitig die Besucher abwerben würde. Insoweit fand das Glühwürmchen- und Monsterfest gemäß Beschluss des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 15.02.2011 in diesem Jahr im Burgpark Setterich in Kooperation mit dem Kulturamt statt. Leider spielte das Wetter in diesem Jahr beim Glühwürmchen- und Monsterfest nicht mit. Anders als beim Lach-Möwen-Löwen-Tag fanden auf Grund der schlechten Wetterbedingungen bei weitem nicht so viele Besucher den Weg zum Glühwürmchenfest wie im Jahre 2010.

Zahlreiche Gespräche mit Familien haben zudem gezeigt, dass das Angebot in der Woche der Jugend mit 2 Großveranstaltungen für Familien von vielen als zu "geballt" in einer Woche empfunden wird. Dennoch hatten die kleinen und großen Besucher aller Generationen viel Spaß. Dank gilt allen am Programm und am Catering Beteiligten.

Auch der "Lucky-Leo-Cup", der in diesem Jahr auf dem Jugendcamp des CarlAlexanderParks stattfand, erfreute sich größter Beliebtheit. Bemerkenswert ist, dass bei den 8 teilnehmenden Mannschaften in nahezu allen Teams Spieler mit Migrationshintergrund beteiligt waren, sodass das Turnier auch eine integrative Zielsetzung erfüllt.

Weitere Highlights waren neben den zahlreichen Vereinsangeboten noch ein Detektiv-Workshop in Kooperation mit der Stadtbücherei sowie ein Mädchentreff "Just 4 Girls" im Jugendcafé in der Windmühlenstraße in Kooperation mit der Senioren-Werkstatt und der Gleichstellungsbeauftragten. Ein Dank gilt nochmals allen Beteiligten sowie den Sponsoren der Woche der Jugend.

Die Kosten der Woche der Jugend konnten bislang noch nicht abschließend ermittelt werden, da die Gema-Abrechnungen fehlen. Die Gesamtkosten werden sich aber voraussichtlich im folgenden Rahmen bewegen:

**Kosten der Woche der Jugend:**

Kosten Lach-Möwen-Löwen-Tag	1.581,04 €,
Kosten CAP Music Contest	3.446,02 €,
Kosten Glühwürmchen- und Monsterfest	2.592,23 €,
Kosten für weitere Veranstaltungen sowie Plakatdruck usw.	<u>509,10 €</u> ,
Summe:	8.128,39 €.

**An Einnahmen wurden erzielt:**

Einnahmen Kartenvorverkauf CAP Music Contest	1.364,00 €,
Spende der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Baesweiler	1.000,00 €,
Spende der Senioren-Werkstatt	300,00 €,
Spende der Interessengemeinschaft Biologischer Umweltschutz	<u>50,00 €</u>
Summe:	2.714,00 €.

**Defizit:** **5.414,39 €.**

Von diesem Defizit tragen die Stadt Baesweiler und die StädteRegion Aachen je die Hälfte. Auf die Stadt Baesweiler und die StädteRegion Aachen entfällt somit ein Anteil von jeweils voraussichtlich 2.707,20 €.

Im letzten Jahr betrug der städtische Anteil 2.193,24 €.

Die Woche der Jugend schließt damit mit einem höheren Defizit als im Jahr 2010. Die höheren Kosten sind darauf zurückzuführen, dass für das Glühwürmchen- und Monsterfest die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr erheblich höher ausfielen (+ 1.337,23 €), weil ein Alternativprogramm zum sonst kostenlosen Programm mit dem Tanzteam "Nessaja" gefunden werden musste. Wie bereits oben erwähnt fand das Glühwürmchenfest nicht im CarlAlexanderPark, sondern im Burgpark Setterich statt, und zwar in Kooperation mit dem städtischen Kulturamt in Form eines Open-Air-Kindertheaters. Sowohl durch den Wechsel der Örtlichkeit, als auch durch das nunmehr zu finanzierende Programm sind diese Mehrkosten entstanden (z. B. Gagen für Künstler, Toilettenwagen, etc.).

Hinsichtlich der Planung der Woche der Jugend 2012 bleibt festzustellen, dass sich der Lach-Möwen-Löwen-Tag als fester Programmpunkt innerhalb der Woche der Jugend etabliert hat. Der CAP Music Contest wuchs weit über die Stadtgrenzen hinaus und gewann an Bekanntheitsgrad in der Region. Eine Begegnung von Jugendlichen im Rahmen einer Musikveranstaltung ist nach wie vor bei Musikern und Zuschauern sehr beliebt. Es werden im nächsten Jahr wieder weitaus mehr Bewerbungen von jungen Bands erwartet. In Zusammenarbeit mit der Firma TBM-Event, die verschiedene Festivals mitorganisiert, kann auch der CAP Contest 2012 geplant werden.

Hinsichtlich des Glühwürmchenfestes regt die Verwaltung auf Grund der oben dargestellten Resonanz aus dem Kreis der Familien und der geringen Besucherzahlen in diesem Jahr an, in 2012 im Rahmen der Woche der Jugend kein Glühwürmchenfest stattfinden zu lassen. Statt dessen wird die Verwaltung versuchen, einen Termin außerhalb der Woche der Jugend für eine andere Familienveranstaltung zu finden.

Der "Lucky-Leo-Cup" sollte in jedem Fall wieder angeboten werden, auch gerade mit Blick auf die große Akzeptanz bei den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Natürlich müssen die Kosten für die Woche der Jugend im bisherigen Rahmen gehalten werden bzw. es sollten Einsparmöglichkeiten geprüft werden.

Die Woche der Jugend 2012 könnte im Zeitraum von Freitag, 29.06.2012, bis Freitag, 06.07.2012, stattfinden, dies ist wie in den Vorjahren die letzte Schulwoche vor den Ferien. Der Lach-Möwen-Löwen-Tag als Mittelpunkt der Woche der Jugend sollte am Mittwoch, dem 04.07.2012, stattfinden. Bei der weiteren Terminplanung wird die Verwaltung selbstverständlich auf geplante Veranstaltungen der Vereine Rücksicht nehmen.

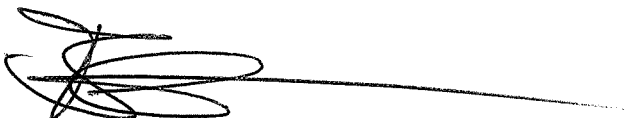
Weitere Kinder- und Familienveranstaltungen waren u. a. die erfolgreiche Osterrallye, an der sich über 100 Kinder beteiligt haben sowie das Drachenfest im CarlAlexanderPark mit mehr als 100 begeisterten Drachenfans, die auch wenn der Wind nicht ganz so stark war, bei strahlendem Sonnenschein einen schönen Familien-Sonntagnachmittag verbracht haben. Darüber hinaus fand in diesem Jahr das 2. Familienkickerturnier am Tag der Deutschen Einheit im Jugendcafé in der Windmühlenstraße mit 13 Teams überaus erfolgreich statt.

Die Verwaltung schlägt vor, auch diese drei Familienveranstaltungen im Jahr 2012 wieder anzubieten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Woche der Jugend 2011 zustimmend zur Kenntnis, bedankt sich bei den zahlreichen Mitwirkenden und Sponsoren im Rahmen der Woche der Jugend und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Durchführung einer weiteren Woche der Jugend im Jahre 2012 im angeregten Rahmen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, eine Osterrallye, ein Familienkickerturnier und ein Drachenfest anzubieten sowie einen Termin für eine weitere Familienveranstaltung außerhalb der Woche der Jugend zu finden.

In Vertretung



( Brunner )  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**( Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 7 der Tagesordnung )**

**Ferienprogramm 2011**

Im Jahr 2009 wurden aufgrund der erhöhten Nachfrage zwei Ferienfahrten für unterschiedliche Altersklassen seitens der Stadt Baesweiler angeboten. Diese Vorgehensweise sollte auch in diesem Jahr fortgesetzt werden, daher wurden im Jahr 2011 wieder zwei Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche angeboten. In 2010 musste die zweite Fahrt (Jugendfahrt) wegen mangelnder Anmeldezahlen leider abgesagt werden.

Die Nachfrage bei der Jugendferienfahrt im Zeitraum vom 22.08. - 26.08.2011 war in diesem Jahr ebenfalls wieder sehr gering. Nachdem umfassende Werbemaßnahmen nicht zum Erfolg führten, musste die Fahrt letztlich wieder abgesagt werden. Wie bereits in der Vorlage für das vergangene Jahr dargestellt, könnte ein Grund hierfür sein, dass das Teilnehmeralter nicht wie in den Vorjahren angehoben wurde. Bewusst wurde bei der Planung das Alter der Teilnehmer auf maximal 15 Jahre beschränkt. Nach Auskunft der Betreuer/innen haben die Jugendlichen in der Altersklasse 13 bis 15 Jahren meist andere Interessen als die 16-Jährigen. Diese durch Aktionen zusammenzubringen gestaltet sich daher als schwierig. Ein nochmaliges Anheben der Altersgrenze würde diese Schwierigkeiten verstärken und die Betreuer zusätzlich belasten. Darüber hinaus gibt es für die Altersklasse ab 16 Jahren auch eine Reihe weiterer Ferienangebote, unter denen sich auch Fernreisen befinden und die für diese Altersgruppe daher attraktiver scheinen.

In der Zeit vom 15.08. bis 19.08.2011 fuhren 30 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, begleitet von 5 Betreuern/innen, in das Schullandheim Hollerath, Eifel. Die Gebühr betrug pro Person 130 Euro. Für den Fall, dass zwei Geschwisterkinder an der Fahrt teilnahmen, wurde ein Geschwisterbonus i.H.v. 15 Euro gewährt.

Besonders erfreulich war, dass sich ein Großteil der Kinder, die bereits an den letzten Ferienmaßnahmen teilgenommen haben, auch in diesem Jahr wieder für die Fahrt angemeldet hatten. Die Einnahmen der Ferienfahrt konnten die Ausgaben in voller Höhe decken.

Hierbei ist hervorzuheben, dass in diesem Jahr wieder versucht wurde, die Kosten möglichst gering zu halten, ohne jedoch die Qualität des Angebots zu beeinträchtigen.

Auch für das nächste Jahr sollte nach Meinung der Verwaltung zumindest wieder eine Kinderferienfahrt angeboten werden.

Bezüglich der Jugendferienfahrt wird vorgeschlagen, trotz der mangelnden Anmeldezahlen in diesem Jahr, diese wieder im gleichen Umfang zu bewerben, auf eine höhere Teilnehmerzahl zu hoffen. Dies vor allen Dingen im Hinblick darauf, dass von den 30 Kindern 13 Kinder im Alter zwischen 12 und 13 Jahren waren und sich möglicherweise dann für die Jugendfahrt anmelden werden. In jedem Fall wird die Verwaltung alle diesjährigen Teilnehmer persönlich anschreiben.

Die Verwaltung erkennt den Betreuungsbedarf vieler Eltern in den Ferien und die Forderung nach günstigen Freizeitangeboten für ihre Kinder. Insoweit sollen auch im Jahr 2012 Ferienfahrten in vergleichsweise günstigem Rahmen (nach Möglichkeit bis zu maximal 130,00 €) angeboten werden.

Neben der städtischen Ferienfahrt wurde vom 25.07.2011 bis zum 12.08.2011 im Malteser Jugendtreff Setterich wieder mit Erfolg die Ferienaktion Baesweiler Setterich (FABS) durchgeführt. In den ersten drei Wochen betreuten 32 ehrenamtliche Jugendliche, angeleitet durch das hauptamtliche Personal des MJTS, Kinder im Alter von 6-12 Jahren, montags bis freitags in der Zeit von 10 - 16 Uhr. Pro Woche besuchten ca. 140 Kinder das Angebot. Neben den Workshops, welche sich ganz um das Thema „FABS TV“ drehten, fanden pro Woche zwei Ausflüge statt. An den Workshoptagen konnten die Kinder diverse Sachen rund um das Thema basteln, einen eigenen Kurzfilm erstellen, am Sporttag ihre Kondition erproben oder die Kräfte messen "Mädchen gegen Jungen". Die Ausflüge gingen in den Tierpark nach Aachen, ins Bubenheimer Spieleland, auf den Spielplatz nach Bokraj, in das Freibad nach Übach-Palenberg, in den Brückenkopfpark Jülich und auf den Spielplatz "Valkenier" in Valkenburg.

Am Ende der drei Wochen konnte das Team des MJTS mit Eltern und Kindern auf gelungene drei Wochen zurückblicken und durchweg positives Feedback für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter empfangen.

Im Malteser Jugendtreff fanden aber nicht nur in den Sommerferien die FABS statt, sondern die FABS wurden auch erfolgreich in den Oster- und Herbstferien angeboten.

In den Osterferien hieß es vom 18.04. - 21.04.2011 jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr "Colour your life". 41 Kinder und 13 Ehrenamtler erlebten mit dem Team des MJTS eine kreative Woche mit Kreativtagen, Spieleangeboten und einem Ausflug in das Ludwigforum Aachen mit Museumsführung und museumspädagogischem Angebot.

Die Herbstfabs fanden vom 24.10. - 28.10.2011 statt, und zwar unter dem Motto "Halloween". Täglich von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr wurde ein tolles Programm geboten. Höhepunkt waren sicherlich der Ganztagsausflug zum Mitmachmuseum "Odysseum" nach Köln sowie der Ausflug zum Spieleparadies "Roccolinos" nach Eschweiler. Bei der FABS unterstützten 16 Ehrenamtler das Team des MJTS und mehr als 60 Kinder erlebten eine spannende Ferienwoche.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen zu den Ferienfahrten und zu den Ferienspielen im MJTS im Jahre 2011 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung von Ferienfahrten sowohl für Kinder als auch für Jugendliche bis maximal 15 Jahren in den Sommerferien 2012. Im MJTS werden die FABS in 2012 in Verantwortung des Teams des MJTS ebenfalls wieder angeboten.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'B' followed by a horizontal line that extends to the right.

( Brunner )  
Beigeordneter



**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**( Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 8 der Tagesordnung )**

**Freibadbus 2011**

In den Sommerferien 2011 kam der Freibadbus auf Grund des schlechten Wetters lediglich an 3 Tagen zum Einsatz. Insgesamt wurden 9 Kinder befördert.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Kosten und die Inanspruchnahme des Freibadbusses:

<b>Jahr</b>	<b>Fahrtage insgesamt</b>	<b>insgesamt beförderte Personen</b>	<b>durchschnittlich beförderte Personen pro Fahrtag</b>	<b>Kosten pro Fahrt (incl. MWSt). - € -</b>	<b>Defizit - € -</b>
2004	20	349	17,5	95,23	1.555,60
2005	9	83	9,2	80,00	647,00
2006	26	376	14,5	90,00	1.967,00
2007	4,5	58	12,9	97,67	381,52
2008	13	305	23,5	107,00	1.093,00
2009	18	290	16,1	107,00	1.679,00
2010	11	104	9,5	107,00	1.073,00
2011	3	9	3	160,50	472,50

Betrachtet man die durchschnittlich beförderten Personen pro Fahrtag wird deutlich, dass die Zahl im Vergleich zum Jahre 2009 weiter gesunken ist. Die Wetterlage der diesjährigen Sommerferien war sehr schlecht, worauf der Freibadbus nur an 3 Tagen die Strecke nach Merkstein fuhr. Im Vergleich zum Jahr 2010 nahmen in diesem Jahr durchschnittlich nochmals 6,5 Personen weniger dieses Angebot in Anspruch.

Es bleibt in Zukunft weiter zu beachten, dass der Freibadbus in jedem Fall defizitär ist, da nicht abgeschätzt werden kann, ob Kinder und Jugendliche den Bus - selbst bei gutem Wetter - in Anspruch nehmen. Der Bedarf für die täglichen Fahrten kann nicht gemessen werden.

Beschlüsse bezüglich des Freibadbusse werden zuständigkeitshalber im Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung gefasst. Der Ausschuss für Jugend und Soziales wird daher lediglich über das Angebot und die Analyse für das Jahr 2011 informiert.

Die Verwaltung beabsichtigt, bei der nächsten Sitzung des Jugendparlamentes das Thema "Freibadbus nach Merkstein" zur Tagesordnung zu stellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Informationen bezüglich des Freibadbusse 2011 zur Kenntnis.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

( Brunner )  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt 9 der Tagesordnung)**

**Rückblick Projekt "Kindercircus Setteralli"**

Im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord" sind u.a. zahlreiche Angebote speziell für Kinder und Jugendliche vorgesehen, die nach Fertigstellung der zentralen Begegnungsstätte dort verankert werden sollen. Um bereits vor Fertigstellung der Begegnungsstätte in diesem Bereich Akzente setzen zu können und das bestehende Ferienangebot des Malteser Jugendtreffs Setterich (FABS) sinnvoll zu ergänzen, hat die Stadt Baesweiler bei der Barbarastiftung des Aachener Reviers wie im vorangegangenen Jahr auch in 2011 einen Förderantrag für das Ferienprojekt "Kindercircus Setteralli" in Baesweiler-Setterich gestellt.

Mit Schreiben vom 19.05.2011 hat die Barbarastiftung des Aachener Reviers mitgeteilt, dass sie eine Circuswoche mit einem Unterstützungsbetrag in Höhe von 3.855,00 € fördert, das heißt letztendlich eine komplette Finanzierung der diesjährigen Circuswoche.

Die Verwaltung hat die Circuswoche vorbereitet. Diese fand in der Zeit vom 29.08. bis 02.09.2011 im Malteser Jugendtreff Setterich statt. Durchgeführt wurde die Circuswoche durch den Circus Gioco in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler. Die Mitarbeiter des Malteser Jugendtreffs leisteten wertvolle Unterstützungsarbeit. An diesem Ferienangebot haben 50 Kinder teilgenommen. Ein Großteil der 50 Kinder stammte aus dem Stadtteil Setterich bzw. aus dem Programmgebiet Soziale Stadt Setterich-Nord. Im Hinblick darauf, dass nach der erfolgten Ausschreibung bei den Settericher Grundschulen die 50 Plätze nicht komplett besetzt waren, nahmen an der Circuswoche nach erfolgter Öffentlichkeitsarbeit auch noch einige Kinder aus den anderen Stadtteilen teil. Neben Akrobatik, Balancieren sowie Jonglieren erlernten die Kinder auch Feuer- und Fakirartistiken.

Bei der Abschlussgala am Freitag, dem 02.09.2011, hieß es "Manege frei für die kleinen Stars". Unter Anleitung des Teams des Circus Gioco und der Betreuer/innen der Stadt Baesweiler präsentierten die Kinder eine tolle Circusgala.

Die Gespräche seitens der Verwaltung mit den Eltern der teilnehmenden Kinder, aber auch mit den Kindern selbst, zeigten, dass dieses Projekt ein voller Erfolg war.

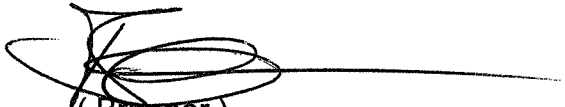
Hervorzuheben ist weiterhin, dass der Auftritt auf der Bühne auch einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder hat. Denn schließlich bringt es eine Menge Selbstvertrauen, wenn Kinder auf der Bühne zeigen können, was sie gelernt haben.

Abschließend ist festzustellen, dass durch derartige Projekte wie den "Kindercircus Setteralli" das Miteinander im Stadtteil Setterich gestärkt wird. Die Eltern konnten sehen, dass ihre Kinder bei dem Ferienprojekt gut aufgehoben waren und das Programm sinnvoll war. Dies erscheint gerade auch im Hinblick auf die künftigen Projekte im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt Setterich-Nord" als gute Grundlage für die weitere Arbeit.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei der Barbarastiftung des Aachener Reviers für die erneute Förderung des Circusprojektes.

In Vertretung

  
( Brunner )  
Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt der Tagesordnung)**

10

**Baesweiler Familienspielefest 2011**

Am Wochenende 26./27. November 2011 findet wieder das Baesweiler Familienspielefest statt, und zwar samstags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und sonntags von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Aula der Realschule Setterich. Wegen der Herbstferien und einiger gleichzeitig stattfindender anderer Termine in Baesweiler war es nicht möglich, dass Spielefest am letzten Oktoberwochenende, wie 2010, stattfinden zu lassen.

Wie auch in den vergangenen Jahren kommt das Team von FamilyGames mit über 300 Spielen und besonderen Highlights in die Aula der Realschule Setterich. FamilyGames plant, organisiert und realisiert Veranstaltungen unterschiedlichster Art, die jedoch eines gemeinsam haben: Es soll nach Herzenslust gespielt werden! Das Team von FamilyGames berät, verleiht die Familienspiele, erklärt die Regeln und gibt zahlreiche Tipps. Hier findet man die neuesten Spiele zum Ausprobieren. Auf Präsentationsflächen werden einige Spiele vorgeführt und die Spiele des Jahres können in Erklärunden kennen gelernt werden.

Natürlich wird auch der spielerische Wettkampf nicht außer Acht gelassen. So finden in diesem Jahr erstmalig Qualifikations-Turniere in den Spielen "Einfach Genial" und "Heckmeck am Bratwurmeck" statt. Die Sieger dieser Qualifikations-Turniere können am 10.03.2012 beim Finale in Gießen starten.

Neben dem Kleinkinderbereich, bei dem in einem separaten Raum spezielle Spiele und Kinderschminken angeboten werden, wird wieder der Spieleflohmarkt veranstaltet. Hier können gut erhaltene Spiele zu günstigen Preisen erworben werden. Die Einnahmen des Spieleflohmarktes dienen einem guten Zweck, denn sie fließen an ein Hilfsprojekt in Indien.

Des Weiteren bietet die Baesweiler Senioren-Werkstatt e.V. wieder Bastelaktionen mit Holz für Kinder an. Dies ist die Fortsetzung einer guten Zusammenarbeit, um den generationsübergreifenden Aspekt weiterhin zu berücksichtigen.

Aber nicht nur für die Kinder wird dieser Tag rund um Spiel und Spaß ein schönes Erlebnis, auch beim Seniorentreff kann und soll nach Herzenslust gespielt werden. Auch hier zeigen die Damen und Herren der Senioren-Werkstatt e.V. Interesse.

Für das leibliche Wohl sorgt wie in jedem Jahr der Förderverein der Realschule Setterich.

Samstags findet um 15.00 Uhr der Schulcup statt, bei dem in diesem Jahr wieder sieben Grundschulen aus dem Stadtgebiet ihr Können unter Beweis stellen.

Des Weiteren findet - wie bereits im Vorjahr - eine Verlosung statt, die von unserem besonderen Gast, Benjamin Blümchen, durchgeführt wird. Der Erlös kommt in diesem Jahr der Aktion Engel zu Gute. Im letzten Jahr war dies die Baesweiler Tafel.

Selbstverständlich gibt es wieder zahlreiche tolle Spiele zu gewinnen. Ein Dank gilt der Sparkasse Aachen, die das Spielefest sponsert.

**Die Eintrittspreise gestalten sich wie in den Vorjahren wie folgt:**

**1-Tages-Karten:**

Familienkarte (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern) 4,00 Euro

Erwachsene 2,00 Euro

Kinder, Schüler, Studenten 1,00 Euro

**2-Tages-Karten:**

Familienkarte (2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern) 6,00 Euro

Erwachsene 3,00 Euro

Kinder, Schüler, Studenten 1,50 Euro

Inhaber der Familienkarte der Städteregion erhalten 1 Euro Ermäßigung auf die 1- und 2-Tages Familienkarten. Für Inhaber der JugendleiterCard ist der Eintritt zum Familienspielefest frei!

Über die Resonanz des Baesweiler Familienspielefestes wird die Verwaltung in der Frühjahrssitzung 2012 berichten.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung wie auch sonst üblich vor, über die Planung für 2012 ebenfalls in der Frühjahrssitzung 2012 zu beraten und zu beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Baesweiler Familienspielefest 2011 zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei dem Sponsor Sparkasse Aachen sowie beim Team von Family Games für die Unterstützung bei der Durchführung des Baesweiler Familienspielefestes 2011.

In Vertretung



(Brenner)

Beigeordneter

**Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales**  
**(Sitzung am 22.11.2011 / Punkt *AA* der Tagesordnung)**

**Woche der Senioren;**

**hier: Rückblick 2011 und Planung 2012**

Die Woche vom 04. September 2011 bis einschl. 10. September 2011 stand ganz im Zeichen der Senioren/innen.

Die Besucher-/Teilnehmerzahl aus dem vergangenen Jahr 2010 (1490) konnte bei der 11. Woche mit knapp 1.700 interessierten Senioren/innen nochmals übertroffen werden.

Neben den gewohnt publikumsstarken geselligen Veranstaltungen wie dem "Großen Seniorenabend" mit über 630 Besuchern und dem beliebten "Tanztee" mit ca. 120 Besuchern stachen auch die übrigen Aktionsangebote mit unerwartet hohen Besucher-/Teilnehmerzahlen ins Auge:

- ca. 110 Besucher bei der Theateraufführung des Oidtweiler Theatervereins e.V.,
- ca. 200 Senioren/innen beim Seniorenforum (vierteilige Vortragsreihe der StädteRegion Aachen),
- ca. 100 Besucher beim "Bergmannsfest" des Wohn- und Pflegeheims Burg Setterich,
- ca. 150 interessierte Senioren/innen beim "Tag der offenen Tür" in der Seniorenwerkstatt,
- ca. 70 kulturell Interessierte bei der "Literarischen Rheinreise" im Ritterzimmer der Burg Baesweiler,
- ca. 130 Besucher der Marktcafes in Baesweiler und Setterich,
- ca. 70 sangesfreudige, textsichere Senioren/innen beim "Offenen Singen" ("Musik ist Trumpf") mit dem Kirchenchor St. Petrus.

Nicht minder interessante, beliebte Veranstaltungen wie die "Moonlightführung" mit anschließendem "Bergmannsschmaus" im CarlAlexanderPark, "Modenschau für Senioren", "Tag der offenen Tür" der Tagespflege St. Gereon in Setterich, "Internetschnupperkurs" im Gymnasium Baesweiler sowie eine Radtour mit dem Ziel "Naherholungsgebiet Übach-Palenberg" bestätigten die Organisatoren der Aktionswoche in ihren Bemühungen um eine interessante, abwechslungsreiche Seniorenwoche.

Anfragen bzw. Angebote diverser Teilnehmer (Seniorenpark Baesweiler, Mariastraße/Petronellastraße, Theaterverein Oidtweiler) für eine erneute Teilnahme im kommenden Jahr liegen bereits vor.

Die Besucher-/Teilnehmerzahlen unterstreichen, dass die Aktionswoche bei den Senioren/innen nach wie vor sehr gefragt ist.


Demzufolge schlägt die Verwaltung vor, auch im nächsten Jahr wieder eine Seniorenwoche anzubieten.

Konkrete Programminhalte könnten in den nächsten Monaten ausgearbeitet und der Öffentlichkeit rechtzeitig bekanntgegeben werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auch im Jahr 2012 eine Seniorenwoche anzubieten.

In Vertretung

  
(Brunner)  
Beigeordneter